

Die WaldKarten



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Den Wald lesen lernen. Das ist Motto unseres Programms *Aktion Wald!* Wir haben eine Sammlung verschiedenfarbiger WaldKarten für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. Der Wald spielt eine große Rolle für die Umwelt und das Klima, für die Tiere, für die Pflanzen und für die Menschen. Wir möchten Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler einladen, den Lebensraum Wald zu erkunden und Neues zu entdecken. Wir glauben, dass die unmittelbare Erfahrung und die bewusste Auseinandersetzung mit der Natur sehr wichtig sind. So entstehen Empathie und Sensibilität für die Umwelt. Kinder entwickeln ein Verständnis für den Lebensraum Wald und für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Sie lernen, welche Bedeutung der Wald für den Kreislauf der Natur und für das Klima hat. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder ein naturschützendes Verhalten ausbilden.

Die WaldKarten

- Die grünen Karten bieten eine Vielzahl an Anregungen, um den Wald auf eine entdeckende und handlungsorientierte Art und Weise zu erkunden. Unsere Anregungen lenken die Aufmerksamkeit auf verschiedene Bereiche des Waldes: die Bäume, die Tiere, die Umwelt und vieles mehr. Die Kinder nutzen all ihre Sinne. Sie entwickeln selbständig Fragen und lernen gemeinsam den Wald zu lesen. Auf einigen Karten finden Sie weitere Hinweise zur Vorbereitung und Umsetzung.

- Die lila Karten regen als „Lese-Hilfen“ zum Nach- und Weiterdenken an. Wir laden Sie ein, mit den Kindern über die Begriffe der lila Karten und den Zusammenhang mit dem Lebensraum Wald zu sprechen. Gehen Sie zum Beispiel folgenden Fragen nach: Was haben die Begriffe mit dem Wald zu tun? Was haben sie mit mir zu tun? Was fällt mir zu den einzelnen Begriffen ein? Nutzen Sie unsere Karten und Impulse für eine Walderkundung oder zur Vor- und Nachbereitung.
- Auf den gelben Karten finden Sie Fotos der Inhalte der WaldKiste. Die Kinder können zum Beispiel eine Karte auswählen, sich das entsprechende Utensil aus der Kiste suchen und damit auf Entdeckungstour gehen. Verschiedene Utensilien lassen sich gut kombinieren, um den Wald, seine Bewohner und Besonderheiten zu erkunden. Nach dem Motto „Den Wald lesen lernen.“ geht es los. Die Kinder gehen dem Lebensraum Wald buchstäblich auf den Grund. So erzählt der Wald Stück für Stück seine Geschichte und wird als großes Ganzes lesbar.
- Die leeren Karten können Sie mit Ihren eigenen Anregungen und denen der Kinder füllen. Schicken Sie uns Ihre Ideen und wir verbreiten diese gerne unter den anderen Teilnehmenden von *Aktion Wald!* auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viele bereichernde Walderlebnisse und Naturerfahrungen und freuen uns auf Ihre Projekte.

Ihr Team von BildungsCent e.V.

Bitte beachten Sie bei Ihren Waldbesuchen immer die speziellen Waldregeln und Sicherheitshinweise. Zur Vorbereitung eines Waldausflugs finden Sie wichtige Hinweise in der WaldKiste.



Sucht in Eurer Nähe nach Spuren vom Menschen, die im Wald hinterlassen wurden, zum Beispiel Wegweiser, Müll, Rastplätze, Waldwege.



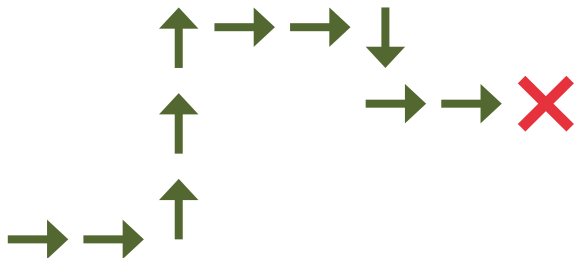
Hebt einen alten, morschen Baumstumpf oder einen Stein vorsichtig an und schaut nach, was für Lebewesen sich darunter verstecken. Überlegt, warum totes Holz, alte Bäume und Steine wichtig für den Wald sind.



Stellt Euch den Wald in den vier Jahreszeiten (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) vor. Überlegt, was sich im Wald im Laufe des Jahres verändert. Welche Tiere und Pflanzen sind in den unterschiedlichen Jahreszeiten zu sehen? Und wie sieht der Wald zu den unterschiedlichen Jahreszeiten aus?



Folgt der Karte und findet heraus,
zu welchem Ort sie Euch bringt.





Baumstammtelefon – Spiel zu zweit

Sucht Euch einen Baumstamm, der am Boden liegt
und jeder geht an ein Ende des Baumes:

Wechselt Euch bei dem Spiel ab. Einer legt ein Ohr an
ein Ende des Baumstamms. Der andere erzeugt am
anderen Ende des Baumstamms ein Geräusch
(z. B. durch Klopfen, Kratzen). Und der andere
versucht das Geräusch zu erraten.



Viele Tiere erleben den Wald auf einer niedrigeren Augenhöhe als der Mensch. Begeht Euch in den Vierfüßler-Gang und lauft so vorsichtig ein paar Meter durch den Wald. Überlegt, was anders ist. Versucht Euch vorzustellen, wie die Tiere den Wald wohl wahrnehmen. Was fühlt sich anders an? Riecht etwas anders?



Schließt die Augen und zählt fünf unterschiedliche Geräusche des Waldes. Tauscht Euch in der Gruppe aus, was für unterschiedliche Geräusche Ihr gehört habt und wo die Geräusche wohl herkommen.



Konzentriert Euch und entdeckt ein
Geräusch, das Ihr noch nie zuvor
gehört habt. Wie klingt das Geräusch?
Was könnte es sein?



Sucht Euch einen hohen Baum in Eurer Umgebung.
Stellt Euch vor, was und wer alles in diesem Baum
leben könnte. Wie sehen die Behausungen der
Lebewesen aus? Wo im Baum sind sie zu finden?
Wachsen andere Pflanzen auf diesem Baum?



Konzentriert Euch einmal ganz
stark darauf, was Ihr riechen könnt.
Beschreibt das, was Ihr riecht.
Könnt Ihr dem Duft folgen?



Findet einen frisch gefällten Baum im Wald. Zählt die Jahresringe. Wie alt ist der Baum? Wie dick war er in Eurem Geburtsjahr? Wie unterscheiden sich die Jahresringe? Messt den Umfang des Baumes.



Geht zu verschiedenen Baumstämmen und ertastet deren Rinden. Wie fühlen sich diese an? Könnt Ihr beschreiben, was Ihr fühlt und wie sich die verschiedenen Rinden unterscheiden?



Denkt darüber nach, wer hier im
Wald alles lebt. Wie heißen die
Waldbewohner? Was brauchen sie zum
Leben? Wie sehen ihre „Häuser“ aus?



Geht fünf große Schritte in eine Richtung
und zieht einen großen Kreis um Euch.
Beobachtet genau, was Ihr auf dem Boden
alles entdecken könnt. Was fällt Euch auf?



Überlegt Euch, was hier im Wald, um
Euch herum, der höchste Punkt ist
und geht dort hin. Was könnt Ihr von
hier aus alles sehen?



Schaut einmal nach oben? Was seht Ihr?
Welche Farben? Welche Formen?
Bewegt sich etwas oder steht alles still?



Sucht Euch einen liegenden Baumstamm und versucht darauf zu balancieren.

Wichtig: Macht dieses Spiel nur auf Baumstämmen, die nicht morsch sind und auf denen sich kein Moos befindet. Ansonsten sind die Baumstämme sehr rutschig und Ihr könnt Euch verletzen.



Gestaltet ein vergängliches Wald-Bild. Sammelt dazu verschiedene Materialien, die Ihr im Wald finden könnt und zeichnet mit einem Stock einen Rahmen auf den Waldboden. Gestaltet nun gemeinsam mit anderen ein Bild nach Eurer Fantasie.



Hört Euch die Geschichte Eurer Lehrerin/
Eures Lehrers an und überlegt Euch, wie
diese weitergehen könnte.
Erzählt die Geschichte zu Ende.

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Lesen Sie den Kindern eine Waldgeschichte mit einem offenen Ende vor. Lassen Sie die Kinder diese dann selbst zu Ende erzählen, nach ihrer Fantasie und den Erfahrungen, die sie im Wald gesammelt haben.



Sammelt verschiedene Waldmaterialien und gebt sie in ein Behältnis. Deckt dieses mit einer Decke zu. Nun könnt Ihr nacheinander unter die Decke greifen und erfühlen, was sich alles unter der Decke befindet. Welche Materialien könnt Ihr erfühlen?



Schaut Euch die vorbereiteten Materialien aus dem Wald genau an und versucht Euch zu merken, was Ihr seht. Nun kann sich eine/einer von Euch umdrehen und ein Gegenstand wird weggenommen. Schaut Euch die Materialien erneut an. Was fehlt?

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Bereiten Sie verschiedene Waldmaterialien vor und legen Sie diese auf dem Boden, einem Tuch oder großen Papier aus.



Wie viele Kinder können gleichzeitig auf einem Baumstumpf stehen? Versucht mit so vielen Kindern wie möglich auf einem Baumstumpf zu stehen. Das geht nur, wenn Ihr Euch gegenseitig helft und Euch unterstützt.

Wichtig: Macht dieses Spiel nur auf Baumstämmen, die nicht morsch sind und auf denen sich kein Moos befindet. Ansonsten sind die Baumstämme sehr rutschig und Ihr könnt Euch verletzen.



Schaut Euch die vorbereiteten Materialien aus dem Wald an. Nun werden sie verdeckt. Sucht nun selbst die Dinge im Wald, die Ihr eben gesehen habt.

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer: Bereiten Sie verschiedene Waldmaterialien vor und legen Sie diese auf dem Boden, einem Tuch oder großen Papier aus.



Kamera und Fotograf – Spiel zu zweit

Sucht Euch eine zweite Person. Eine/einer von Euch schlüpft nun in die Rolle einer Kamera, die/der andere ist der Fotograf.

Die Kamera schließt die Augen und wird vom Fotografen ganz nah zu einem Objekt geführt. Auf ein Zeichen hin öffnet die Kamera für drei bis vier Sekunden die Augen und prägt sich das Bild ein. Es werden so mehrere Objekte fotografiert.

Anschließend findet ein Rollentausch statt. Zum Schluss könnt Ihr Euch gegenseitig oder mit der ganzen Gruppe darüber austauschen, welche Fotos Ihr gemacht habt.



Entdeckt die Schichten des Waldes! Unten sind die Wurzeln, dann kommen das Moos und die Flechten, dann die Krautschicht (Kräuter, Farne und Gräser), dann die Sträucher und bis ganz oben ragen schließlich die Bäume. Was sind die Unterschiede?



Geht 50 Schritte gerade aus. Schaut dabei nach allen zehn Schritten nach oben. Was konntet Ihr alles beobachten?



Sucht Euch einen Hügel und sucht Euch eine tiefe Stelle im Wald. Wie unterscheiden sich die Pflanzen und der Boden?



Sucht nach Tierspuren.



Findet Ameisen. Folgt ihnen zum Ameisenhaufen und beobachtet das Treiben. Warum sind Ameisen so wichtig? Wichtig: Kommt den Ameisen nicht zu nahe und haltet ausreichend Abstand. Die Tiere können Ameisensäure ausscheiden. Diese kann eine reizende Wirkung beim Menschen haben. Achtet auch darauf, dass die Tiere nicht verletzt werden.



Finde fünf verschiedene Blätter von
Bäumen, Büschen und Sträuchern.



Lauscht drei Minuten den Vögeln.



Stellt Euch den Wald zu verschiedenen Tageszeiten (morgens, mittags, abends, nachts) vor. Überlegt, was sich im Wald im Laufe eines Tages verändert und warum.



Sucht Euch eine Stelle mit viel Laub auf dem Waldboden und untersucht diese.



CO₂



Lebewesen



Klimaschutz



Klimawandel



Natur



Biologische Vielfalt



Lebensraum



Schützen



Mensch



Tiere



Nahrung



Ruhe



Erleben



Holz



Straße



Luft



Lärm



Lernen



Schönheit



Zerstörung



Wetter



Wasser



Bedrohung



Rote Liste



Aufforstung



Wilderei



Jagd



Rohstoffe



Tisch



Heizung



Fußboden



Stifte



Ich



Wir



Erholung



Freizeit



Wirtschaftsfaktor



Klima



Schutzfunktion



Temperatur



Regen



Boden



Gesellschaft



Forstwirtschaft



Nachhaltigkeit













































THERMOMETER

10 20 30 40 50 60 70 80 90

-10 °C

TFA

D-Wertheim
19.2008













Mein
erstes

Welcher Baum ist das?

entdecken • drehen • bestimmen



KOSMOS



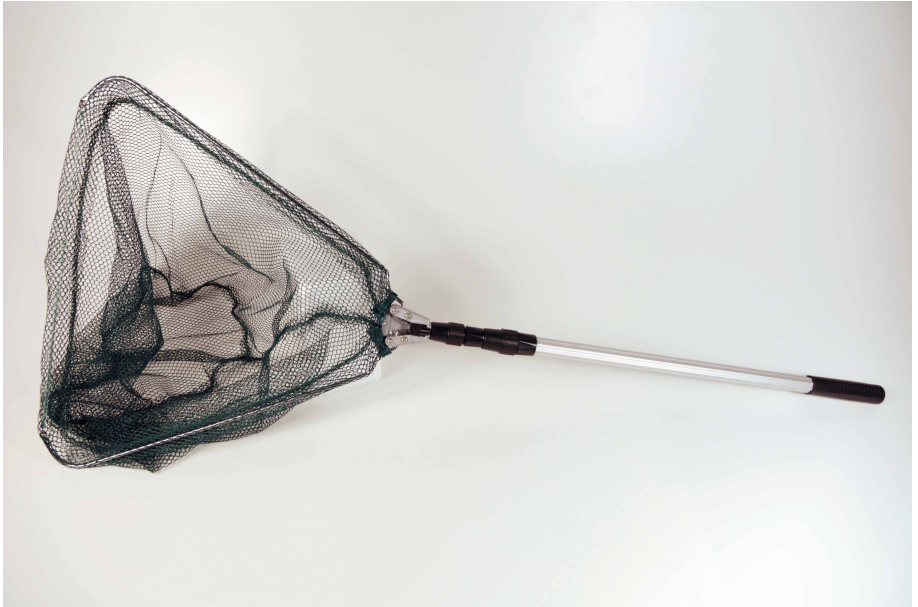






















Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Durchgeführt von:



BildungsCent e.V.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages